

Instandsetzung der Brücke Ackerstraße

Auftraggeber: Landeshauptstadt Düsseldorf

Bearbeitungsumfang: Entwurf, Ausschreibung, Objektplanung, Bauüberwachung

Das Tragwerk ist ein Brückenzug aus einfeldrigen WIB -Platten (Walzträger im Beton), der die 7 Gleise der Bahnstrecke Düsseldorf-Duisburg überspannt.

Schadensbild:

Entsprechend der zum Zeitpunkt der Herstellung (1930) üblichen Bauweise hatten die Untergurte der Walzträger eine ca. 5 cm starke Betonüberdeckung, die großflächig hohl lag und herabzufallen drohte.



Instandsetzung:

Freilegen der Walzträgeruntergurte.

Anschweißen von Flachstahllaschen zur Aufnahme der Querbiegemomente.

Mineralischer Korrosionsschutz der freiliegenden Stahloberflächen.



Die wesentliche Problematik bei der Instandsetzung der Brücke Ackerstraße lag in dem knappen Zeitfenster von ca. 50 h je Gleis. Daher wurde für die Durchführung der Arbeiten ein Arbeitszug ausgeschrieben, der alle Materialien, Geräte, Container und vor allen ein klappbares Arbeitsgerüst aufnahm. Für die Wahl des Bauverfahrens war bereits in der Ausschreibungsphase eine stundengenaue Bauablaufplanung erforderlich.